

Buchbesprechung

FOISSNER, WILHELM, BLATTERER, HUBERT, BERGER, HELMUT & KOHMANN, FRITZ: **Taxonomische und ökologische Revision der Ciliaten des Saprobiensystems**. Band I: Cyrtophorida, Oligotrichida, Hypotrichida, Colpodea. Informationsberichte des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft, Heft 1/91, 1991. München. 471 S., 1320 Abb., 34 Tab. Loseblattsammlung. ISSN 0176-4217

Die Informationsberichte des Bayerischen Landesamtes für Wasserwirtschaft sind für ihr hohes wissenschaftliches und wasserwirtschaftliches Niveau bekannt. In dieser Schriftenreihe beginnt mit dem vorliegenden Heft eine Revision der Taxonomie und Ökologie der Ziliaten des Saprobiensystems, wie sie (um es vorweg zu nehmen) an Gründlichkeit, Kennerschaft und Aufbereitung für den Benutzer alle bisherigen Revisionen dieses Systems weit übertrifft.

Gleich zu Beginn des Bandes informiert eine Tabelle über die behandelten Arten und ihre saprobielle Einstufung sowie die Seiten, auf denen sie beschrieben werden. Behandelt werden 92 Arten, die für die Saprobie-Indikation wichtig sind. Es sind weitere Bände geplant; jeder dieser Bände wird ebenfalls um die 90 Artbeschreibungen aufnehmen. Grundlage für die saprobielle Einstufung sind die Arbeiten von SLÁDEČEK et al. (1981), Prag; FOISSNER (1988), Hydrobiologia 166; FRIEDRICH (1990), Z. Wass. Abwass. Forsch. 23.

Ein ausführliches, aber übersichtliches Kapitel enthält die für die Bestimmung von Ziliaten notwendigen Methoden: Probenentnahme, Untersuchungsinstrumente, Reagenzien, Präparationen für die Bestimmung. Kurze Hinweise über den Gebrauch der Revision informieren den Benutzer über alles, was bei der Bestimmung zu beachten ist.

Die Behandlung der ausgewählten Arten folgt keinem bestimmten System der Ziliaten, sondern wird mehr nach pragmatischen Gesichtspunkten vorgenommen, indem gut abzugrenzende Gruppen in einem Band vereinigt werden. Der vorliegende Band enthält die Ordnungen Cyrtophorida, Oligotrichida, Hypotrichida und die Klasse Colpodea. Jede dieser genannten Großgruppen wird durch eine kurze Charakteristik vorgestellt, und ihre Gattungen werden zunächst in einer Bildbestimmung dem Benutzer zur Groborientierung nähergebracht.

Die Artbeschreibungen sind für ein Bestimmungsbuch beispielgebend. Synonymie, Nomenklatur, Differentialdiagnose, Verwechslungsmöglichkeiten, Vorkommen und Verbreitung, spezielle autökologische Daten (dazu auch Ökogramme, die das Vorkommen der Art im Intensitätsbereich wichtiger Wassergüteparameter zeigen), und saprobielle Einstufungen heißen die Untergliederungen, die gedrängt, aber wiederum übersichtlich, eine Fülle von Informationen bringen. Die Abbildungen bestehen aus verschiedenen Strichzeichnungen (mehreren Seitenansichten, unterschiedlichen Vergrößerungen, Details), Silberlinienaufzeichnungen, lichtmikroskopischen und REM-Aufnahmen. Der Benutzer hat somit viele Möglichkeiten seine Bestimmungen zu überprüfen. Er soll keine Rasteraufnahmen für die Bestimmung anfertigen, aber die in dem Buch vorhandenen sollen dazu beitragen, ihm ein umfassendes Bild der determinierten Art zu geben. Ein ausführlich und sorgsam zusammengestelltes Literaturverzeichnis schließt den Band ab.

Mit diesem Werk kann auch der Nichtspezialist seine Bestimmungen durchführen. Er hat gleichzeitig Gelegenheit, ohne große Mühe sich umfassend über die von ihm bestimmte Art zu informieren und den neuesten Stand ihrer Erforschung kennenzulernen.

Das Buch und die weiteren geplanten Bände sind eine gründliche und verlässliche taxonomische und ökologische Revision der Ziliaten des Saprobiensystems. Das ist die große wissenschaftliche Leistung des Werkes. Sie wird unterstrichen durch die Sorgfalt der Auswahl der saprobiell relevanten Arten, ihre moderne Nomenklatur, Morphologie und Taxonomie und gleichzeitig die mustergültige Präsentation für den Nichtspezialisten. Immer wieder muß auf die große Sorgfalt der Zitierung und Datierung der Beschreibungen sowie auf die vielen Richtigstellungen in der Literatur hingewiesen werden.

Es ist eine Zusammenstellung in der Ziliatenkunde, wie sie in dieser Form keine Vorbilder hat. Sie wendet sich an alle, die Ziliaten bestimmen müssen, neben dem Spezialisten vor allem an jene, die in der Erfassung der Gewässergüte, in Kläranlagen und der Trinkwasseraufbereitung tätig sind. Es ist zu wünschen, daß das Werk allen Genannten auch wirklich zugänglich ist.

W. SCHÖNBORN (Jena)